

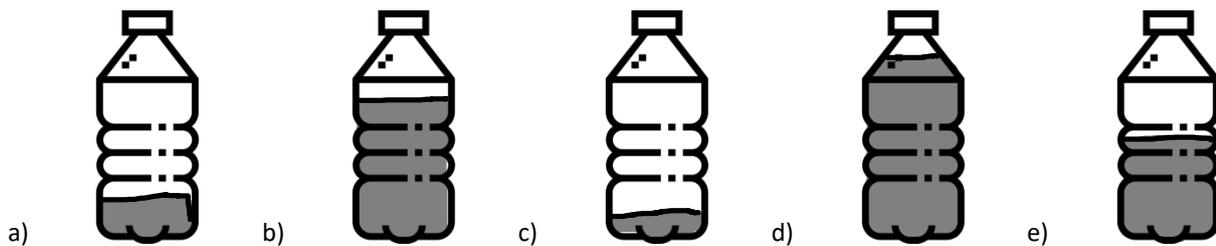


ca. 40 min

das Instrument stimmen

Material: TE Tuner, Stimmgerät, Kopfhörer

Flaschenblasen – auf die Flasche fertig los



Die klingende Luftsäule

Sicher hast du schon mal auf eine Flasche geblasen: Oben siehst du fünf gleichgroße Wasserflaschen mit jeweils unterschiedlichen Wasserfüllstand.

Sortiere die Flaschen von einem tiefen Ton hin zu einem hohen Ton:



Lernziele

- Ich kann die Möglichkeiten die Grundstimmung meines Instruments zu verändern benennen.
- Ich kann mein Instrument mittels eines Referenztones einstimmen.
- Ich kann den Unterschied zwischen intonieren und stimmen erläutern.



Stimmen und Intonieren

Das Stimmen legt die Grundstimmung des Instruments fest.

Intonieren meint das differenzierte Abstimmen der Tonhöhe innerhalb einer Grundstimmung

Stimmgerät – Fluch oder Segen?

Tipp: Erst den Ton spielen, dann auf das Stimmgerät schauen!

Was hat das Flaschenblasen mit der Stimmung eines Instruments zu tun?

Vor jedem Musizieren das Instrument stimmen!

Die **Grundstimmung** legt die absolute Stimmtonhöhe fest. Als sogenannten Kammerton ist das eingestrichene a auf 440 Hz festgelegt. In Bläserorchestern hat sich allerdings ein Kammerton von 442 Hz oder höher etabliert. Wird die Grundstimmung erhöht oder erniedrigt, so wird lediglich die Ausgangsbasis verändert. Die Beziehung der Töne zueinander wird durch die Grundstimmung nicht verändert.

Der Vorgang des differenzierten Abstimmens der Tonhöhe nach Kriterien eines bewusst oder unbewusst gewählten Stimmsystems wird beim Musizieren mittels Instrumenten mit variablen Tonhöhen **Intonieren** genannt.

Instrumente mit variablen Tonhöhen (menschliche Stimme, Blasinstrumente, Streichinstrumente, ...) können die Tonhöhe während des Spiels angleichen. Dabei haben Sänger*innen die größte Variationsbreite, sie müssen sich auf die innere Tonvorstellung verlassen. Blechbläser*innen hingegen werden durch die Naturtonreihe und die Kombination der Ventile in ihrer Variationsbreite stark eingeschränkt. Ein richtig gegriffener Ton muss aber nicht zwangsläufig richtig intoniert sein!

Viele Musiker*innen verlassen sich beim Stimmen auf ein Stimmgerät. Dies kann bei Unsicherheiten eine Hilfe sein, doch ist es sinnvoller, seine Kompetenzen bzgl. des Hörens zu schulen. Diese werden auch beim aktiven Musizieren benötigt! Auch beim Stimmen mit Stimmgerät muss darauf geachtet werden, dass die Tonhöhe nicht unbewusst verändert wird.

Die Grundstimmung der Instrumente wird verändert, indem man die klingende Luftsäule, ähnlich den Wasserfüllständen beim Flaschenblasen, verkürzt (höher) oder verlängert (tiefer).

Es empfiehlt sich, vor jedem Musizieren das Instrument zu stimmen, nur so wird sichergestellt, dass es zu keinen groben Veränderungen kommt und alle Musiker*innen die gleiche Ausgangsbasis haben. Tagesform und Umgebungseinflüsse können immer wieder kleine Korrekturen nötig machen.



Voraussetzungen zum Stimmen des Instruments

Beim Stimmen sollte man folgende Voraussetzungen beachten:

- Das Instrument muss „warm“ sein.
- Die Raumtemperatur muss beachtet werden.
- Der Musiker muss eingespielt sein.
- Keine extremen Lautstärken und Artikulationsarten für den Stimmton nutzen.
- Kein Vibrato beim Einstimmen.
- Möglichst (einheitlicher) runder Klang.
- Stimmen in lauter Umgebung vermeiden.
- Einen repräsentativen Ton als Stimmton wählen, diesen (zunächst) nicht hoch oder runter drücken.
- Nicht den Ton anderer Musiker nachspielen.



Möglicher Stimmvorgang

Stimmen mittels Referenzton: Nimm den Referenzton zunächst bewusst wahr, und stelle dir deinen Ton vor. Spiele dann deinen Stimmtton auf dem Instrument, ohne dich vom Referenzton beeinflussen zu lassen. Um einen repräsentativen Stimmtton zu spielen kannst den Stimmtton auch umspielen, z.B. indem du eine kleine Melodie um den Stimmtton herumspielst und dann wieder mit einem langen Ton den Stimmtton spielst. Höre dann ob und wie schnell die Schwebungsfrequenz zu hören ist und eliminiere die Schwebung. Wenn du den Ton hochdrücken musst, weißt du, dass die klingende Luftsäule verkürzt werden muss und andersherum.

Jedes Orchester hat leicht unterschiedliche Stimmroutinen!

Achte während des Stimmens auf die Voraussetzungen



Verschiedene Stimmmethoden kennenlernen

Recherchiere verschiedene Stimmmethoden für dein Instrument (siehe auch den QR-Code). Welche Stimmtöne werden für dein Instrument empfohlen? Welches Vorgehen wird empfohlen?

Mögliche Suchbegriffe (mit Instrumentenangabe): Tuning, Stimmung, Stimmtone, Einstimmen, Instrument stimmen, ...

Youtube-Playlist instrumentenspezifisch



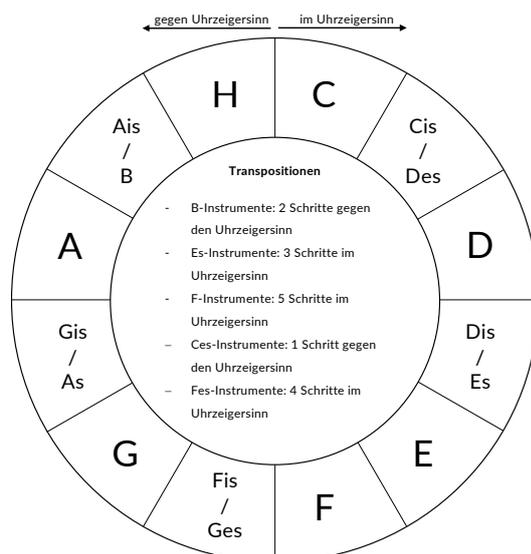
Das Instrument stimmen

Stimme das Instrument auf verschiedene Stimmtöne ein (z.B. 440 Hz und 442 Hz). Beachte dabei den vorgeschlagenen Stimmvorgang, aber auch die von dir recherchierten Stimmmethoden für dein Instrument. Nutze zunächst Referenzöne und Schwebungen, um das Instrument einzustimmen. Kontrolliere dann mit einem Stimmgerät.

Nutze hierbei bitte keine Hilfsgriffe!

Bei Blechbläser wird die Grundstimmung durch den Stimmzug verändert

Bei Holzbläsern durch Veränderung des Kopfstückes und der Zwischenstücke



In Orchestern wird meist auf den Kammerton a = 440 Hz oder a 442 Hz eingestimmt.

In Bläserorchestern wird meist auf ein klingendes B eingestimmt.

